Fristads Warnschutz-Sweater 7862 GPSW

FRISTADS WORKWEAR



Ausführung: Warnschutzbekleidung
Marke: Fristads
Material: 100 % Polyester , Recyceltes Polyester
Materialfunktionen: UV-Schutz
Norm: EN 13758-2 , EN ISO 20471
Schutzeigenschaften: Warnschutz
Serie: Fristads Trofta













PRODUKTBESCHREIBUNG für Fristads Warnschutz-Sweater 7862 GPSW

Schloffer Arbeitsschutz GmbH
Gewerbepark 4
8075 Hart bei Graz, Austria

Tel.: +43 (0)316 491 692 - 0
Fax: +43 (0)316 491 692 - 2
office@schloffer.eu, www.schloffer.eu

Wir sind für Sie erreichbar:
Mo–Do 7:30–12:00, 12:45–16:30
Fr 7:30–13:00

Recyceltes Material • Rippstrick an Hals, Ärmelbündchen und Saum • Zwickel mit Lücke im reflektierenden Transfer an Seiten und Ärmel • OEKO-TEX® zertifiziert

MATERIAL: 100 % recyceltes Polyester, 265 g/m²
NORMEN
zertifiziert nach:
EN ISO 20471 (Klasse 3)
EN 13758-2

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	FR-1036XS	gelb	XS
	FR-1036S	gelb	S
	FR-1036M	gelb	M
	FR-1036L	gelb	L
	FR-1036XL	gelb	XL
	FR-1036XXL	gelb	XXL
	FR-10363XL	gelb	3XL
	FR-10364XL	gelb	4XL

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	FR-1037XS	orange	XS
	FR-1037S	orange	S
	FR-1037M	orange	M
	FR-1037L	orange	L
	FR-1037XL	orange	XL
	FR-1037XXL	orange	XXL
	FR-10373XL	orange	3XL
	FR-10374XL	orange	4XL

NORMEN für Fristads Warnschutz-Sweater 7862 GPSW

EN 13758-2 | EN ISO 20471

EN 13758-2 | Textilien – Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung

In der europäischen Norm EN 13758-2 sind die Mindestanforderungen an

In der europäischen Norm EN 13758-2 sind die Mindestanforderungen an

- die Ausführung der Bekleidung,
- den Schutzfaktor der verwendeten Materialien sowie
- die Kennzeichnung von Kleidungsstücken

festgelegt, die zum Schutz des Trägers gegen die Belastung durch ultraviolette Sonnenstrahlung vorgesehen sind.

Ziel dieser Norm ist es, Bekleidung zur Verfügung zu stellen, die einerseits unter normalen Verhältnissen den Mitarbeitenden einen ausreichenden Schutz vor der UVA- und UVB-Strahlung des Sonnenlichts bietet und andererseits auch Aussehen und Bequemlichkeit bewahrt.

- Der **UV-Schutzfaktor UPF (Ultra Violet Protection Factor)** der Norm EN 13758-2 von sämtlichen im Kleidungsstück verwendeten Materialien wird durch das in der EN13758-1 festgelegte Prüfverfahren bestimmt. Damit UV-Schutzkleidung der EN 13758-2 entspricht, muss der UV-Schutzfaktors (UPF) größer als 40 sein.

- Gemäß der Norm muss bei Oberbekleidung der Oberkörper vom Halsansatz bis zur Hüfte sowie über die Schultern bis zu ¾ der Oberarme bedeckt sein. Hosen müssen den Unterkörper von der Taille bis zu den Kniescheiben bedecken.

Textilien, die den Mindestanforderungen dieser Norm entsprechen, erkennen Sie an der **Kennzeichnung mit der Norm EN 13758-2** und dem **Piktogramm UPF 40+**.



Bitte beachten Sie: Unter gewissen Bedingungen kann die Schutzwirkung der Bekleidung auch nachlassen, z. B. wenn die Kleidungsstücke nass oder abgetragen ist. Daher sollte die Kleidung gemäß den Hinweisen auf der Wäschekennzeichnung gepflegt und behandelt werden und ausgedehnte Bekleidung ausgetauscht werden.

Die Norm EN 13758-2 ist Teil einer Serie von 2 Normen zu UV-schützenden Eigenschaften. Die Normenserie unterteilt sich in:

- EN 13758-1 Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung − Teil 1: Prüfverfahren für Bekleidungstextilien.

- EN 13758-2 Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung − Teil 2: Klassifizierung und Kennzeichnung von Bekleidung.

Quellen: Aktuelle Ausgabe ÖNORM NORM EN 13758-1:2007 und EN 13758-2 :2007 (Abruf Jänner 2026) (ident mit EN 13758-2:2003-07 + A1:2006-12)

EN ISO 20471 | Hochsichtbare Warnkleidung



Die internationale Norm EN ISO 20471 legt die Anforderungen an hochsichtbare Warnkleidung fest, die die Anwesenheit des Trägers visuell signalisiert. Die Warnschutzkleidung soll sicherstellen, dass der Träger bei allen Lichtverhältnissen für Fahrzeugführer oder Bediener anderer technischer Ausrüstung auffällig sichtbar ist; sowohl unter Bedingungen bei Tageslicht als auch unter Scheinwerferbeleuchtung in der Dunkelheit.

Die EN 20471 definiert für passive Verkehrsteilnehmer 3 Schutzklassen. Passiver Verkehrsteilnehmer sind Personen, die nicht aktiv am Verkehrsgeschehen teilnehmen, sondern sich mit anderen Abläufen (Arbeiten oder Notfallsituationen) beschäftigen.

Die 3 Klassen werden folgendermaßen eingestuft:
Hohes Risiko Klasse 3: Träger ist passiver Verkehrsteilnehmer, Fahrzeuge haben eine Geschwindigkeit von > 60km/h
Hohes Risiko Klasse 2: Träger ist passiver Verkehrsteilnehmer, Fahrzeuge haben eine Geschwindigkeit von ≤ 60km/h
Hohes Risiko Klasse 1: Träger ist passiver Verkehrsteilnehmer, Fahrzeuge haben eine Geschwindigkeit von ≤ 30km/h

Bei Verkehrsgeschwindigkeiten ≤ 15km/h besteht auch für passive Verkehrsteilnehmer nur ein mittleres Gefährdungsrisiko. Wichtig ist, dass bei lokalen Einflüssen wie Witterungsverhältnissen, Kontrast der Umgebung, Verkehrsdichte und weiteren Faktoren einer dieser Einflussfaktoren zu einer höheren Stufe führen kann.

Ausgezeichnet wird Warnschutzkleidung mit einem Piktogramm, welches eine Warnschutzweste symbolisiert. X: Menge sichtbaren Materials (Hintergrund- und Reflexmaterial). Die Zahl neben dem graphischen Symbol (hier X) gibt die Bekleidungsklasse an. Bekleidung der unterschiedlichen Klassen muss Mindestanforderungen an Materialmengen entsprechen: Mindestfläche, die in einem Kleidungsstück enthalten sein muss:

Material	**Klasse 1**	**Klasse 2**	**Klasse 3**
Hintergrundmaterial, fluoreszierend	0,14 m²	0,50 m²	0,80 m²
retroreflektierendes Material	0,10 m²	0,13 m²	0,20 m²
Material mit kombinierten Eigenschaften*	0,20 m²	-	-

Mögliche fluoreszierende Farben:
fluoreszierendes Orange, fluoreszierendes Gelb, fluoreszierendes Rot

Die entsprechende Klassifizierung Ihres Produktes finden Sie auch in unseren Produktbeschreibung.

Fristads - Erfahren Sie mehr über die Fristads Technologien



EPD - ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION

Die Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration, EPD) ist ein standardisiertes Dokument, das Informationen über die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus bereitstellt. Sie basiert auf der Lebenszyklusanalyse (LCA) und bietet Transparenz hinsichtlich ökologischer Aspekte wie Rohstoffgewinnung, Produktion, Nutzung und Entsorgung. EPDs sind wichtig für Unternehmen, die nachhaltige Praktiken fördern, und ermöglichen es Architekten und Verbrauchern, Produkte anhand ihrer ökologischen Fußabdrücke zu vergleichen. Sie tragen zur Förderung umweltfreundlicherer Produkte bei und belegen die Verantwortung von Unternehmen gegenüber Umwelt- und Klimaschutz.

Schloffer Arbeitsschutz GmbH
Gewerbepark 4
8075 Hart bei Graz, Austria

Tel.: +43 (0)316 491 692 - 0
Fax: +43 (0)316 491 692 - 2
office@schloffer.eu, www.schloffer.eu

Wir sind für Sie erreichbar:
Mo–Do 7:30–12:00, 12:45–16:30
Fr 7:30–13:00